



	am	TOP
VA	07.07.20	
FA		
FA		

09.06.2020

Prüfantrag

„Schuldenentlastungen und Umschichtungen anstatt weiterer Belastungen“

Nachdem der erhoffte und vom Bundesminister der Finanzen Olaf Scholz immer wieder eingeforderte Erlass von Altschulden bei überschuldeten Städten und Gemeinden keine politische Mehrheit fand, stehen die Kommunen und hier insbesondere auch die Stadt Celle vor einer weiteren speziellen Herausforderung.

Neben den neuen Einnahmeeinbrüchen im Bereich der Celler Gewerbesteuer (ca. 15 Mio. EUR), sind andere Mehrausgaben im Rahmen der Pandemie noch gar nicht bezifferbar.

Ein weiteres Problem ist und bleibt das der Kassenkredite, welches bei einer Zinserhöhung zum Superproblem werden könnte. 2000 Gemeinden und Städte leiden in der Bundesrepublik Deutschland unter diesem bedrohlichen Szenario.

Aus diesem Grund ist es notwendig, dass wir als Stadt nach Finanzierungsalternativen suchen.

Die SPD-Fraktion hatte schon einmal das Modell einer „BÜRGERANLEIHE“ prüfen lassen. Prospektpflicht und große bürokratische Hürden haben damals die politisch Verantwortlichen dazu veranlasst, dieses Projekt vorerst nicht zu verfolgen. Prospektpflicht und ein Teil der bürokratischen Hürden sind zwischenzeitlich entfallen. Unsere Tochter, die Stadtwerke GmbH, hat ein sehr erfolgreiches und ökologisch orientiertes Bürgeranleihegeschäft organisiert und durchgeführt.

Ziel dieser Prüfung ist die Beantwortung die Frage, ob eine Umwandlung eines Teils der Kassenkredite in Bürgeranleihen möglich ist.

Hierbei ist zu klären, wer Verträge dieser Art in Null-Prozent-Zinszeiten abschließt.

Wir leben in besonderen Zeiten und wenn wir als Bürgerinnen und Bürger etwas für unsere Stadt tun können, wäre bei einer 10jährigen Laufzeit ein relativ niedriger Zinssatz von z.B. 0,25 % kein Hinderungsgrund. Der Hilfsgedanke ist hier aus unserer Sicht das treibende Argument für eine Bürgeranleihe. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich vielerorts ein Solidaritätsgedanke. Die historische Entwicklung unseres Landes belegt dieses. Durch Bürgeranleihen wird auch aus finanzpolitischen Sicht Solidarität und Zusammenhalt gestärkt.

Eine Prognose der Zinsentwicklung ist schwerlich möglich. Die Pandemie ist plötzlich in unser Alltag gekehrt. Auch die Entwicklungen in der internationalen Finanzwelt ist in der heutigen Zeit nicht vorhersagbar.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, inwieweit aus Vorsorgegründen insbesondere die Kassenkredite in der oben beschriebenen Form umgeschuldet werden können.

Wir bedanken uns für eine Beantwortung im Rahmen der Beratungen zum Nachtragshaushalt 2020.



Patrick Brammer
Fraktionsvorsitzender



Joachim Schulze
Mitglied im Finanzausschuss